

Schulordnung

der Kellenbachschule Schura



In unserer Schule verbringen wir viel Zeit miteinander, um Neues zu entdecken und zu lernen, um Wichtiges und Schönes zu erleben, um gemeinsam zu spielen und Spaß zu haben. Wir wollen, dass alle gerne zur Schule kommen können, dass alle sich an unserer Schule wohl fühlen, dass alle gemeinsam die Verantwortung für ein gutes Miteinander tragen. Deshalb gilt für Groß und Klein:

Regeln des Zusammenlebens

- Bestimmt freust du dich, wenn man nett zu dir ist. Deshalb
- begegnen wir uns freundlich und grüßen uns höflich.
 - Wörter wie „bitte“ und „danke“ hört jeder gerne.
 - Wir nehmen Rücksicht aufeinander.

- Wir machen nichts, was einem anderen weh tun könnte. Aus diesem Grunde benutzen wir auch keine schlimmen Wörter oder Zeichen und lachen niemanden aus.
- Gewalt lehnen wir ab.
- Verboten ist jede Form von körperlicher Gewalt (stoßen, zerrren, schlagen, Bein stellen ...) und sprachlicher Gewalt (ärgern, beleidigen, beschimpfen, drohen, erpressen...).
- Streitigkeiten lösen wir mit Ruhe in Gesprächen. Notfalls holen wir eine Lehrerin/einen Lehrer zu Hilfe.

Sammelgegenstände bleiben daheim. Der Tausch und der Handel mit solchen Sachen ist an der Schule nicht erlaubt, weil das früher zu viel Ärger geführt hat.

Verhalten im Schulgebäude

- In den Schulräumen bewegen wir uns ruhig und rücksichtsvoll; wir rennen nicht.
- Es ist verboten, Smartphones auf dem Schulgelände zu nutzen. Wir müssen sie ausschalten und nicht sichtbar aufbewahren, zum Beispiel in der Schultasche.
- Smartwatches und weitere elektronische Geräte wie Fitnesstracker müssen wir zu Hause lassen.
- Wir wollen unser Schulgebäude sauber halten. Dabei müssen wir auf den Teppichboden besonders Acht geben. Deshalb werden die Pausenbrote und Getränke erst auf dem Schulhof ausgepackt bzw. geöffnet.

- Gebrauchte Kaugummis zu entfernen ist mühevoll und eklig. Deswegen dürfen wir Kaugummis in der Schule und auf dem Schulhof nicht verzehren.
- In den Toiletten halten wir uns nicht länger als notwendig auf und achten auf Sauberkeit.
- Auf den Fluren spielen wir nicht mit Bällen.
- Müll gehört in den Mülleimer, und zwar in den richtigen! Durch die Mülltrennung helfen wir die Umwelt zu schützen.

Verhalten in der Klasse

Nach Pausen gehen wir sofort ins Klassenzimmer. Dort halten wir uns an die Klassenregeln; nur dann können wir gut lernen und Freude am Unterricht haben. Wir achten auf einen sparsamen Energieverbrauch (Licht/Heizung). Wenn es hell genug ist oder wenn wir den Klassenraum verlassen, werden die Lichter ausgeschaltet. Nur der Hausmeister und die Lehrer(innen) dürfen die Schalter für die Zusatzheizung betätigen. Alle wollen ein schönes Klassenzimmer haben; deshalb hilft jeder mit, den Klassenraum in Ordnung und sauber zu halten. Auch Fachräume räumen wir nach ihrer Benutzung auf.

Verhalten auf dem Schulgelände

Wenn das Plakat an der Eingangstür den grünen Punkt zeigt, dann darfst du die Wiese zum Spielen benutzen.

In der großen Pause darfst du auch Fußball spielen, aber nur auf dem Kleinspielfeld.

Spielen macht Spaß. Wer Lust dazu hat, darf mitspielen. Niemand soll vom Spielen ausgeschlossen werden.

Spielende Kinder dürfen wir nicht stören.

Auf manche Spiele müssen wir verzichten, um schlimme Unfälle zu vermeiden: Das „Treppenfangen“, das Turnen und Klettern an Haltestangen, Säulen, Sträuchern und Bäumen, das Schneeballwerfen und die Schleifbahnen im Winter, außerdem: Fangspiele, wenn alle Kinder auf dem Schulhof sind. (Rad, Roller, Inliner, Skateboard fahren ist erst nach Schulschluss, wenn die Schulkinder nach Hause gegangen sind, erlaubt.)

In den Pausen dürfen wir das Schulgelände nicht verlassen.

Wenn es irgendwelche Probleme gibt, wenden wir uns an die aufsichtführende Lehrkraft.

Für den Pausenmüll stehen die verschiedenen Müllbehälter bereit.

Umgang mit Sachen

Mit unseren Schulsachen gehe ich sorgfältig um, besonders mit denen, die uns nicht gehören.

Ausgeliehene Schulbücher versehen meine Eltern mit einem Schutzumschlag.

Wer schuleigene Sachen verliert oder mutwillig zerstört, muss diese ersetzen.

Wer Pausenhofspiele ausleiht, geht sorgsam mit ihnen um und räumt sie wieder ordnungsgemäß auf.

Das Eigentum unserer Mitschüler(innen) lassen wir in Ruhe; wir nehmen nichts weg und verstecken auch nichts.

Wertvollere Gegenstände zu kennzeichnen wird empfohlen.

Wenn wir fremde Sachen im Klassenzimmer finden, bringen wir diese der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer. Die übrigen Fundsachen geben wir dem Hausmeister.

Hast du etwas verloren, frage unseren Hausmeister und schau auf dem Fundsachentisch nach.

Am Unterrichtsende

... räumt jeder seinen Arbeitsplatz auf und stellt seinen Stuhl auf den Tisch. Die Fenster werden geschlossen und die Lichter ausgeschaltet. Die Kinder trödeln nicht in der Schule herum, sondern verlassen gleich das Schulgebäude und begeben sich auf den Heimweg.

Fahrschüler stellen sich am Schulhofgelände auf und warten auf ihren Bus. Erst wenn der Bus **steht, gehen** (nicht rennen!) sie zum Bus.

Bei Regelverstößen

Ich bin für mein Verhalten verantwortlich. Verhalten sich andere falsch, dann muss ich das nicht auch tun. Sollte ich doch einmal etwas falsch gemacht haben, dann hilft oft: „Entschuldige bitte!“. Das zu sagen tut nicht weh und kann einen Streit vermeiden.

Für Eltern gilt:

Das gesamte Schulgelände ist rauchfreie Zone!

Beschluss der Schulkonferenz vom 31. Juli 2006
Geändert nach Beschluss der Schulkonferenz vom 31. Januar 2012

Geändert nach Beschluss der Schulkonferenz
vom 12. Dezember 2019